FOTO + MONTAGE: ANDREAS ANHALT

Filmreif

2021 war das Jahr der virtuellen Hauptversammlungen. Nach kurzer Anlaufzeit hat das neue Format bereits überraschend viele Freunde gefunden, und mit einer Rückkehr zur reinen Präsenz-HV rechnen die wenigsten. Welche Formate sich in Zukunft durchsetzen werden, steht allerdings noch in den Sternen.

Von Norbert Parzinger

Was als Notlösung gedacht war, hat recht schnell engagierte Freunde, Befürworter und natürlich auch Gegner gefunden: Dass die Hauptversammlung (HV) einer Aktiengesellschaft, KGaA oder SE seit dem Corona-Frühjahr 2020 in virtueller Form ohne physische Anwesenheit der Aktionäre möglich ist, hat viele Unternehmen und ihre Berater ins Grübeln gebracht.

Einige Großkonzerne berichteten, dass sich gut und gern die Hälfte der Kosten einer Präsenz-HV einsparen lässt, wenn man sich virtuell versammelt. Vorstände und Aufsichtsräte freuten sich über den gut kalkulierbaren Ablauf, Notare lobten die Zeitersparnis. Dagegen bemängelten Aktionärsvertreter Willkür bei der Zulassung und Beantwortung von Fragen, wachsende Intransparenz und schwindende Kontrollmöglichkeiten für die, die eigentlich das Sagen haben sollten: die Eigner.

Virtuelle HVen kosten nur die Hälfte – den Vorteil wollen Unternehmen nicht mehr hergeben.

Mehr Fragen, präzisere Antworten

Als der Gesetzgeber 2021 für die zweite, fast ausschließlich virtuelle HV-Saison in Corona-Zeiten einige Kritikpunkte aufgriff, näherte sich manches wieder an die Standards des gewohnten Präsenzformats an. Die aktualisierte Fassung des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie – kürzer, aber nicht schöner: GesRuaCOVBekG – machte die Fragemöglichkeit zum Fragerecht. Und sie räumte den Aktionären auch das Recht auf – vorab gestellte – Gegenanträge und Wahlvorschläge ein.

Einige Unternehmen begannen damit, HV-Teilnehmer für Nachfragen oder Statements live zuzuschalten. „Es gibt zwei Angänge: Allein Fragen im Vorfeld der HV zulassen oder zusätzlich Nachfragen in der virtuellen HV selbst ermöglichen, sodass man möglichst nah an die Standards einer Präsenz-HV herankommt – mit entsprechenden zeitlichen Beschränkungen“, erläutert Dr. Hartwin Bungert, Corporate-Partner bei Hengeler Mueller in Düsseldorf.

Nach der Einberufung ist vor allem die Beantwortung von Aktionärsfragen Anlass für die meisten Konzerne, externe Berater anzufordern. Statt wie einst im Backoffice einer Live-HV unter höchstem Zeitdruck Antworten finden zu müssen, während draußen im Saal Fragen auf die Unternehmensorgane einprasseln, können sich die Anwälte heute meist etwas mehr Zeit lassen, wie Hengeler-Partner Bungert betont. „Man kann besser und detaillierter vorausplanen – das nimmt schon viel Druck heraus. Wo man sonst mögliche Fragen antizipieren und Antworten mit einem gewissen Abstraktionsgrad vorbereiten musste, hat man nun alle Fragen im Klartext vor sich und kann präzise Antworten formulieren. Es sind nur deutlich mehr Fragen als zuvor.“

FOTO: HENGELER MUELLER

Das Beraterteam einer virtuellen HV muss genauso schwitzen wie das traditionelle Backoffice – allerdings einen Tag früher als bisher, weiß Hartwin Bungert von Hengeler Mueller.

Man schwitzt wie immer – nur etwas früher

Viel entspannter geht es nicht unbedingt zu. Kritische HVen wie etwa bei der Commerzbank, wo der Squeeze-out für die mehrheitliche Tochter Comdirect Bank beschlossen wurde, machen genauso viel Arbeit, berichtet Bungert: „Das Backoffice muss genauso schwitzen wie immer, nur schwitzt es heute einen Tag früher. Die Hauptarbeit hat sich auf den Tag vor der HV verlagert, bis zu dessen Mitternachtsstunde die Aktionäre ihre Fragen einreichen können.“ In solchen Situationen, erläutert der Hengeler-Partner, braucht man neben dem internen Backoffice ein Team von Anwälten, die mit den HV-spezifischen Regeln und Strategien vertraut sind und schnell reagieren können – genau wie bisher.

Hengeler ist traditionell eine der präsentesten Kanzleien bei den HVen der deutschen Konzerne (siehe Seite 80 und 82). Anders als Linklaters, die sich deutlicher auf die Beratung von Dax-Konzernen konzentriert, ist Hengeler auch bei den MDax-Konzernen breit vernetzt. Und anders als etwa Freshfields Bruckhaus Deringer, die weitaus am häufigsten ihre Hamburger Gesellschaftsrechtskoryphäe Prof. Dr. Christoph Seibt ins Rennen schickt, ordnet Hengeler die HV-Begleitung meist dem Partner zu, der den Kontakt zum jeweiligen Mandanten verantwortet – und sei es ein ausgewiesener M&A- und Private-Equity-Transaktionsspezialist wie der Düsseldorfer Partner Dr. Maximilian Schiessl. Eine Strategie, die vielen Wettbewerbern ein-

leuchtet. „Eine so gute Gelegenheit, in engen Kontakt mit den Entscheidungsträgern großer Konzerne zu kommen, gibt es sonst kaum“, erklärt ein Gesellschaftsrechtspartner aus einer anderen Kanzlei.

Dass Hauptversammlungen ein Segen fürs Geschäft sind, wird allerdings nicht überall im Markt so gesehen. Gerade die Verkürzung und Vereinfachung mancher HV-Abläufe in den Corona-Jahren, heißt es öfter, habe den Kostendruck auf die Berater nochmals verstärkt. Ein Corporate-Partner aus einer US-Kanzlei winkt ab: „Das ist viel Arbeit für schmales Geld.“ In der Tat halten sich manche internationale Kanzleien in der HV-Begleitung spürbar zurück. Namen wie Clifford Chance, Latham & Watkins oder White & Case tauchen in den Tabellen deutlich seltener auf, als ihre Marktposition als Berater deutscher Konzerne nahelegt. Andere, etwa Baker McKenzie oder Hogan Lovells, sucht man als HV-Begleiter im Dax- und MDax-Umfeld gleich ganz vergebens.

Klar dafür entschieden hat sich dagegen eine Kanzlei, die manche noch vor allem mit ihren anfänglichen Schwerpunkten im Private-Equity- und besonders Venture-Capital-Markt verbinden: die Münchner Einheit GLNS, die inzwischen Konzerne wie Adidas, Allianz oder Zalando zu gesellschaftsrechtlichen Themen berät. „Die HV-Begleitung ist ein zentraler Bestandteil unserer ganzheitlichen Beratung“, sagt Dr. Bernd Graßl, Gesellschaftsrechtler und einer der beiden GLNS-Partner, die zuletzt

FOTO: GLNS

Für Bernd Graßl von GLNS sind gesellschaftsrechtliche Projekte wie Formwechsel oder Börsengang fester Bestandteil vieler Venture-Capital-Mandate – und mit ihnen der Pflichttermin HV.

etwa die HV des MDax-Unternehmens Zooplus begleiteten. Im Vorfeld mehrerer anderer HVen war die Kanzlei in Teilfragen involviert. Dahinter stehen neben dem Servicegedanken auch juristisch-inhaltliche Argumente. „Insbesondere zu Strukturmaßnahmen und Public M&A kann man nicht vernünftig beraten, wenn man nicht auch zugleich in die HV eingebunden ist“, erklärt Graßl.

Dax Hauptversammlungen 2021

Unternehmen*	Notar	Externe Rechtsberater
Adidas	Veronika Grömer	Hengeler Mueller (Dr. Simon Link, Prof. Dr. Jochen Vetter)
Allianz	Jens Kirchner (Jens Kirchner Prof. Thomas Reich)	nicht bekannt
BASF	Dr. Matthias Meyer (Dr. Matthias Meyer und Dr. Peter Wolf)	keine
Bayer	Dr. Marc Hermanns (Dr. Hermanns & Dr. Schumacher)	Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Dr. Arne Kießling)
BMW	Dr. Oliver Vossius (Dr. Oliver Vossius und Dr. Thomas Engel)	keine
Brenntag	Dr. Stefan Galla (Luther)	Latham & Watkins (Dr. Nikolaos Paschos, Sebastian Goslar, Andreas Lönner)
Continental	Dr. Florian Hartl (Göhmann)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Prof. Dr. Christoph Seibt)
Covestro	Dr. Marc Hermanns (Dr. Hermanns & Dr. Schumacher)	Linklaters (Kristina Klaaßen-Kaiser, Dr. Klaus von der Linden, Dr. Christoph van Lier)
Daimler	Dr. Stephan Sünner (Ohnleiter Hillebrand und Dr. Sünner)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Prof. Dr. Christian Decher), Linklaters (Prof. Dr. Hans-Ulrich Wilsing, Dr. Klaus von der Linden; bei außerordentlicher HV außerdem Dr. Ralph Wollburg)
Delivery Hero	Christian Steinke (Gleiss Lutz)	Morrison & Foerster (Dr. Dirk Besse, Dr. Sebastian Schwalme)
Deutsche Bank	Bernhard Kuhn (Hogan Lovells)	Linklaters (Prof. Dr. Hans-Ulrich Wilsing, Dr. Klaus von der Linden)
Deutsche Börse	Dr. Martin Schmidt (Göring Schmiegelt & Fischer)	Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Staffan Illert, Dr. Klaus von der Linden)
Deutsche Post	Dr. Marc Hermanns (Dr. Hermanns & Dr. Schumacher)	SZA Schilling Zutt & Anschütz (Christian Gehling)
Deutsche Telekom	Dr. Christoph Neuhaus (Dr. Christoph Neuhaus und Dr. Markus Buschbaum)	Allen & Overy (Dr. Jens Wagner)
Deutsche Wohnen	Prof. Dr. Walter Rust (Mock)	Sullivan & Cromwell (Dr. Carsten Berrar, Dr. Konstantin Technau)
E.on	Dr. Thomas Grund (Konrad Lautner Dr. Thomas Grund)	Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Staffan Illert, Dr. Klaus von der Linden)
Fresenius	Dr. Kersten v. Schenck	Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Dr. Klaus von der Linden)
Fresenius Medical Care	Dr. Kersten v. Schenck	Linklaters (Dr. Tim Johannsen-Roth, Dr. Arne Kießling)
HeidelbergCement	Anna Ihrig	Gleiss Lutz (Dr. Adrian Bingel, Dr. Stephanie Lumpp)
HelloFresh	Dr. Roland Kühne (Heidemann & Dr. Nast)	Allen & Overy (Dr. Christian Eichner, Dr. Hans Diekmann, Dr. Katharina Stüber)
Henkel	Dr. Armin Hauschild (Hauschild Böttcher)	Hengeler Mueller (Prof. Dr. Jochen Vetter)
Infineon Technologies	Sebastian Herrler (Wicke Herrler)	Hengeler Mueller (Dr. Simon Link), zu Einzelfragen Freshfields Bruckhaus Deringer (Prof. Dr. Christoph Seibt)
Merck KGaA	Dr. Wulf Albach (Berghäuser Albach Landzettel Wieland Berg Schiweck)	Linklaters (Dr. Tim Johannsen-Roth, Dr. Arne Kießling)
MTU Aero Engines	Dr. Joachim Schervier (Schervier + Schwarz)	Dr. Markus Linnerz
MunichRe	Jens Kirchner (Jens Kirchner Prof. Thomas Reich)	Gleiss Lutz (Dr. Tobias Harzenetter, Prof. Dr. Michael Arnold, Dr. Moritz Rudzio)
Porsche Automobil Holding	Dr. Peter Sigel (Lehmann Neunhoeffer Sigel Schäfer)	Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Dr. Arne Kießling)
Puma	Veronika Grömer	Gleiss Lutz (Dr. Eike Bicker)
RWE	Dr. Ulrich Irriger (Kümmerlein)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Dr. Andreas Fabritius, Dr. Nicholas Günther, Dr. Thomas Müller-Bonanni, Dr. Alice Jenner)
SAP	Dr. Stefan Fellmeth (Seeler & Dr. Fellmeth)	Linklaters (Prof. Dr. Hans-Ulrich Wilsing, Dr. Klaus von der Linden)
Sartorius	Dr. Matthias Reichart (RKM)	Milbank (Dr. Christoph Rothenfußer)
Siemens	Jens Kirchner (Jens Kirchner Prof. Thomas Reich)	Hengeler Mueller (Prof. Dr. Jochen Vetter, Dr. Simon Link, Dr. Carsten Schapmann)
Siemens Energy AG	Jens Kirchner (Jens Kirchner Prof. Thomas Reich)	Hengeler Mueller (Dr. Simon Link, Dr. Carsten Schapmann, Prof. Dr. Jochen Vetter)
Siemens Healthineers	Dr. Oliver Vossius (Vossius & Engel)	Hengeler Mueller (Dr. Simon Link)
Symrise	Axel Müller-Eising (Göhmann)	Clifford Chance (Dr. Christian Vogel, Dr. Dominik Heß), White & Case (Dr. Alexander Kiefner)
Volkswagen	Sabine Brehmer-Ramke (Brehmer & Partner)	Gleiss Lutz (Prof. Dr. Michael Arnold, Dr. Dirk Wasmann, Dr. Vera Rothenburg, Dr. Adrian Bingel, Martin Hitzer, Dr. Matthias Gärtner), Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Dr. Arne Kießling)
Vonovia	Dr. Andreas Eickhoff (Aulinger)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Dr. Gregor von Bonin)
Zalando	Christian Steinke (Gleiss Lutz)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Dr. Sabrina Kulenkamp)

Quelle: JUVE-Recherche. Die Redaktion stützt sich dabei auf Mandatsnennungen von Kanzleien und Auskünfte von Mandanten ebenso wie auf marktbekannte und öffentlich zugängliche Informationen (z.B. Hauptversammlungsprotokolle, Webcasts). *Die Dax-Unternehmen Airbus, Linde und Qiagen halten ihre HVen in den Niederlanden bzw. Großbritannien ab und sind darum in dieser Liste nicht aufgeführt.

Für junge, mit Wachstumskapital finanzierte Mandantenunternehmen gilt das sogar besonders. „Die Spezialmaterie Aktienrecht ist auch und gerade für Venture-Capital-Investoren und Start-ups immer wichtiger geworden. Formwechsel und Börsengang sind im aktuellen Markt oft schon recht früh Teil der strategischen Überlegungen“, sagt Graßl. „Zwischen den ersten Finanzierungsrunden und der ersten HV liegen darum manchmal nur wenige Jahre.“ Paradebeispiele hierfür wären etwa die GLNS-Stammmandanten Delivery Hero oder HelloFresh, die beide vor Kurzem ihren Einzug in den 2021 auf 40 Titel erweiterten Dax feiern konnten. Für ihre HVen holten sich beide allerdings andere Kanzleien an die Seite: Delivery Hero mandatierte Morrison & Foerster, HelloFresh nach Sullivan & Cromwell im Vorjahr nun Allen & Overy.

Auch die Kanzlei LMPS von Laer Meyer Paul Stuttmann, eine deutlich jüngere Neugründung aus Düsseldorf, setzt schwerpunktmäßig auf gesellschaftsrechtliche Themen. Seit ihrem Spin-off aus der Corporate-Praxis von Linklaters im Sommer 2020 haben die vier Partner schon einige Achtungserfolge erzielt, etwa die Mandatierung durch Hugo Boss speziell für die HV – ein Mandat, das bis dahin etliche Jahre lang bei Hengeler Mueller lag. „Für die HV-Beratung braucht man Spezialkenntnisse und Erfahrung, aber kein großes Team. Insofern ist die HV-Begleitung für unser aktuelles Set-up quasi maßgeschneidert“, sagt Dr. Daniel Meyer, der das Boss-Mandat mit seinem Gründerkollegen Dr. Carsten Paul führt. „Dazu kommt, dass auch größere Konzerne offener für Corporate-Boutiquen sind als noch vor ein paar Jahren.“

Als Gesellschaftsrechtler und gerade als HV-Berater hatten die Kanzleigründer allerdings auch eine günstigere Startposition als die meisten ihrer Kollegen. Wer neben Schwergewichten wie Linklaters-Partner Prof. Dr. Hans-Ulrich Wilsing schon die HVen von Deutsche Börse, Bilfinger oder SAP begleitet hat, tut sich mit diesem Thema naturgemäß leichter als weniger erfahrene Wett-

MDax Hauptversammlungen 2021

Unternehmen*	Notar	Externe Rechtsberater
Aixtron	Thomas Karl Müsgen (Müsgen & Dr. Peters)	White & Case (Dr. Alexander Kiefner)
Alstria Office REIT	Dr. Matthias Kleiser (Notare an den Alsterarkaden)	Allen & Overy (Dr. Hans Diekmann, Dr. Jonas Wittgens)
Aurubis	Prof. Dr. Peter Rawert (Notariat Ballindamm)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Prof. Dr. Christoph Seibt)
Auto1	Christian Steinke (Gleiss Lutz)	Milbank (Dr. Christoph Rothenfußer)
Bechtle	Harald Ohnleiter (Ohnleiter Hillebrand und Dr. Sünner)	CMS Hasche Sigle (Dr. Karsten Heider, Dr. Martina Schmid, Maximilian Schneider)
Beiersdorf	Dr. Johannes Beil (Notariat Bergstraße)	Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Dr. Arne Kießling)
Cancom	Dr. Hartmut Wicke (Wicke Herrler)	Pinsent Masons (Alexander Thomas, Gudrun Moll)
Carl Zeiss Meditec	Dr. Stefan Hügel (Dr. Eckhard Froeb und Prof. Dr. Stefan Hügel)	Hengeler Mueller (Dr. Wolfgang Groß)
Commerzbank	Dr. Oliver Habighorst (White & Case)	Hengeler Mueller (Dr. Hartwin Bungert, Dr. Oliver Rieckers)
CompuGroup Medical	Hans-Jörg Assenmacher	Gleiss Lutz (Dr. Adrian Bingel)
CTS Eventim	Dr. Wolfgang Engelhardt (Notariat am Alstertor)	keine
Dürr	Rudolf Bezler (Menold Bezler)	Hengeler Mueller (Dr. Wolfgang Groß)
Evonik	Dr. Arndt Begemann (Luther)	Allen & Overy (Dr. Christian Eichner, Dr. Katharina Stüber, Dr. Andre Wandt)
Evotec	Dr. Marcus Reski (Dr. Till Kleinstück und Dr. Marcus Reski)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Prof. Dr. Christoph Seibt), Voigt Wunsch Holler (Dr. Hans-Christoph Voigt)
Fraport	Dr. Jochen Schlotter (CMS Hasche Sigle)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Dr. Thomas Bücker, Dr. Sabrina Kulenkamp)
Freenet	Dr. Ralf Katschinski (Notariat Ballindamm)	Hengeler Mueller (Dr. Kai-Steffen Scholz, Dr. Stefan Richter)
Fuchs Petrolub	Dr. Stefan Fellmeth (Seeler & Dr. Fellmeth)	SZA Schilling Zutt & Anschütz (Dr. Nicolas Ott)
Gea	Dr. Armin Hauschild (Hauschild Böttcher)	Glade Michel Wirtz (Dr. Andreas Merkner, Dr. Friedrich Schulenburg)
Gerresheimer	Dr. Florian Braunfels (Dr. Florian Braunfels Dr. Rainer Oppermann)	Hengeler Mueller (Dr. Carsten Schapmann, Dr. Georg Seyfarth)
Hannover Rückversicherung	Dr. Ulrich Haupt (Göhmann)	Hengeler Mueller (Dr. Thomas Paul, Dr. Maximilian Schiessl)
Hella	Jörg Klocke (Engemann & Partner)	Freshfields Bruckhaus Deringer (Prof. Dr. Christoph Seibt), Hengeler Mueller (Dr. Thomas Paul)
Hugo Boss	Dr. Stephan Sünner (Ohnleiter Hillebrand und Dr. Sünner)	LMPS (Dr. Daniel Meyer, Dr. Carsten Paul)
Hypoport	Dr. Matthias Santelmann (Dentons)	Taylor Wessing (Marc-Oliver Kurth, Dr. Ralf Tietz)
Jungheinrich	Dr. Ralf Katschinski (Notariat Ballindamm)	DLA Piper (Kerstin Schnabel, Dr. Anja Köritz)
K+S	Jörg Blum (Horn Blum & Partner)	Hengeler Mueller (Dr. Gerd Sassenrath, Dr. Carsten Schapmann, Dr. Johannes Tieves)

bewerber. Ein großer Schritt also über die Linklaters-Associate-Arbeit hinaus, das erste MDax-HV-Mandat in Eigenregie? „Ganz ehrlich gesagt: Hier besteht praktisch kein Unterschied“, erklärt Meyer. „Zu HV-Themen hatten wir schon bei Linklaters regelmäßig beraten, mit den Prozessen im Vorfeld und während der HV sind wir also seit vielen Jahren vertraut.“

Für die Berater gilt auch virtuell Präsenzpflicht

Dass sich der Aufwand für die Unternehmen und ihre externen Berater in der Virtualität verringert hätte, sehen auch die LMPS-Anwälte nicht. „Die heiße Phase verlagert sich auf den Vortag der HV, kann aber genauso intensiv sein wie früher bei einer Präsenzveranstaltung“, sagt Meyer. „Darum waren wir an diesem Tag in der Hugo Boss-Zentrale in Metzingen, um vor Ort bei der Beantwortung der Fragen zu unterstützen.“

Doch so willkommen diese Hilfestellung in den meisten Fällen sicher ist – es gibt nach wie vor eine Reihe von Unter-

FOTO: LMPS

Daniel Meyer von der Düsseldorfer Corporate-Boutique LMPS sieht die HV-Begleitung als ideales Terrain für kleine, spezialisierte Einheiten.

Unternehmen*	Notar	Externe Rechtsberater
Kion	Ronald Gerns (Gerns & Partner)	Gleiss Lutz (Dr. Vera Rothenburg, Prof. Dr. Christian Arnold, Dr. Stephan Aubel, Dr. Moritz Rudzio)
Knorr-Bremse	Prof. Dr. Hartmut Wicke (Wicke Herrler)	Hengeler Mueller (Dr. Simon Link), zu Einzelfragen Gleiss Lutz (Prof. Dr. Michael Arnold, Prof. Dr. Christian Arnold)
Lanxess	Dr. Christoph Neuhaus (Dr. Christoph Neuhaus und Dr. Markus Buschbaum)	Hengeler Mueller (Dr. Carsten Schapmann)
LEG Immobilien	Dr. Armin Hauschild (Hauschild Böttcher)	Gleiss Lutz (Prof. Dr. Michael Arnold, Dr. Vera Rothenburg, Martin Hitzer, Dr. Matthias Gärtner)
Deutsche Lufthansa	Dr. Kersten v. Schenck	CMS Hasche Sigle (Dr. Karsten Heider, Dr. Martina Schmid, Maximilian Schneider)
Nemetschek	Dr. Bernhard Schaub	Gleiss Lutz (Steffen Carl)
ProSiebenSat.1 Media	Prof. Dr. Dieter Mayer	Milbank (Dr. Christoph Rothenfußer)
Rational	Prof. Dr. Alexander Krafka (Prof. Dr. Alexander Krafka Thorsten Langnau)	Gleiss Lutz (Steffen Carl)
Rheinmetall	Dr. Armin Hauschild (Hauschild Böttcher)	Hengeler Mueller (Prof. Dr. Jochen Vetter)
Scout24	Prof. Dr. Hartmut Wicke (Wicke Herrler)	Allen & Overy (Dr. Christian Eichner, Dr. Hans Diekmann, Dr. Katharina Stüber, Kyrill Chilevych), Gleiss Lutz (Martin Hitzer)
Software AG	Dr. Thomas Milde (Knarr & Knopp Milde Netuschil Zimmer)	Clifford Chance (Dr. Christian Vogel, Dr. Dominik Heß)
Ströer	Dr. Stefan Heinze (Dr. Heinze – Notariatsverwalter Dr. Klein)	Linklaters (Prof. Dr. Hans-Ulrich Wilsing, Dr. Klaus von der Linden)
TAG Immobilien	Dr. Jan Christoph Wolters (Notariat Bergstraße)	Noerr (Stephan Schulz und Laurenz Wieneke)
TeamViewer	Dr. Peter Sigel (Lehmann Neunhoeffer Sigel Schäfer)	Latham & Watkins (Nikolaos Paschos, Sebastian Goslar, Andreas Lönner)
Telefónica Deutschland	Prof. Dr. Dieter Mayer	CMS Hasche Sigle (Jochen Schlotter, Ayleen Görisch)
Thyssenkrupp	Dr. Ulrich Irriger (Kümmerlein)	Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Dr. Arne Kießling)
Uniper	Dr. Armin Hauschild (Hauschild Böttcher)	Allen & Overy (Dr. Hans Diekmann, Dr. Jonas Wittgens), Linklaters (Dr. Ralph Wollburg, Achim Kirchfeld)
United Internet	Prof. Dr. Clemens Just (McDermott Will & Emery)	Hengeler Mueller (Dr. Wolfgang Groß, Dr. Daniela Favoccia)
Vantage Towers	Dr. Florian Braunfels (Dr. Florian Braunfels Dr. Rainer Oppermann)	Linklaters (Kristina Klaaßen-Kaiser, Dr. Klaus von der Linden, Dr. Christoph van Lier)
Varta	Prof. Dr. Thomas Lang (Lang & Fay)	-
Wacker Chemie	Prof. Dr. Dieter Mayer	Gibson Dunn & Crutcher (Dr. Ferdinand Fromholzer, Silke Beiter)
Zooplus	Dr. Thomas Engel (Vossius & Engel)	GLNS (Dr. Tobias Nikoleyczik, Dr. Bernd Graßl)

Quelle: JUVE-Recherche. Die Redaktion stützt sich dabei auf Mandatsnennungen von Kanzleien und Auskünfte von Mandanten ebenso wie auf marktbekannte und öffentlich zugängliche Informationen (z.B. Hauptversammlungsprotokolle, Webcasts). *Die MDax-Unternehmen Aroundtown, Befesa und Grand City Properties halten ihre HVen in Luxemburg ab und sind darum in dieser Liste nicht aufgeführt.

nehmen, die die HV-Vorbereitung ausschließlich inhouse erledigen lassen. „Ich finde das eigentlich sehr sympathisch, denn juristisch sind die meisten Fragen rund um die HV alles andere als einfach“, sagt GLNS-Partner Graßl.

Genau darauf ist auch Dr. Achim Müller besonders stolz, der seit 2015 bei BMW die HV-Vorbereitung leitet. Das bedeutet Saisonarbeit: Zwischen Januar und Mai ist Müller ganz überwiegend für die HV da. In der heißen Phase kommen neben Müllers Chefin, der Hauptabteilungsleiterin Dr. Ursula Lennerz, bis zu fünf weitere Berufsträger dazu. Externe Kanzleien werden nur in absoluten Ausnahmefällen dazugeholt, etwa um eine Spezialfrage zu klären.

„Die HV ist von großer Bedeutung für unser Unternehmen. Entsprechend großen Wert legen wir darauf, durch eigenes Know-how in Fragen der rechtlichen Gestaltung selbstständig zu bleiben und uns auch in den Details auszukennen“, sagt Müller. So sehr das zur erklärten Philosophie der BMW-Rechtsabteilung passt, so selten ist dieses Bekenntnis in den Dax- und MDax-Unternehmen: Neben BMW verzichten nur BASF und der Veranstaltungsdienstleister CTS Eventim komplett auf externe Hilfe.

Sauberkeit statt Stimmungsbild

Mehrköpfige interne Teams, die sich allein in der Rechtsabteilung über Monate mit der HV-Vorbereitung befassen, gibt es allerdings in den meisten Konzernrechtsabteilungen. Als Sparringspartner, berichtet Müller, sind die Kollegen in anderen Rechtsabteilungen mindestens so wichtig wie externe Anwälte, und seien sie noch so hoch spezialisiert. „Gerade in Phasen, in denen sich die Rahmenbedingungen immer wieder ändern, ist die Diskussion mit den HV-Experten aus anderen Unternehmen wichtig. Der Arbeitskreis Emittenten im Deutschen Aktieninstitut und der Arbeitskreis Hauptversammlung spielen dabei eine wichtige Rolle.“

Die Rahmenbedingungen der kommenden Jahre sind ein Thema, das die Spezialisten derzeit wohl am stärksten umtreibt. Bis August 2022 gilt noch das aktuelle Regime, allerdings mit einer großen Einschränkung: nur, wenn die momentane Corona-Lage keine Präsenzveranstaltungen zulässt. Einige rechnen bereits damit, dass 2022 der allergrößte Teil der HVen wieder wie eh und je in physisch-präsenter Form stattfinden wird.

Für Hengeler-Partner Bungert haben physische und virtuelle Formate jeweils ihre eigenen Vor- und Nachteile: „Virtuelle HVen sind sauberer, aber auch steriler. Die Antworten auf Aktionärsfragen sind qualitativ besser, nämlich umfassender und klarer. Zugleich bekommt man aber kein Stimmungsbild mehr mit. Es gibt weniger Statements, keine Zwischenrufe, keine Gruppendynamik, wie man sie in Präsenzveranstaltungen teils atmosphärisch spüren kann.“ Etliche Marktteilnehmer rechnen damit, dass sich recht bald Mischformen durchsetzen werden. „Eine vollständige Rückkehr in die alte, nicht-virtuelle Welt dürfte kaum vermittelbar sein“, ist auch LMPS-Partner Meyer überzeugt. Live-HVen in kleinerem Rahmen als einst üblich, dafür mit Live-Übertragung und Möglichkeiten zur Interaktion mit physisch nicht anwesenden, dadurch wesentlich zahlreicheren Aktionären – diese Art der hybriden Entwicklung ist vielleicht nicht die günstigste Lösung, hätte aber den Charme, die meisten Vorteile der alten und der neuen HV-Formen zu verbinden.

Die HV der Zukunft: Das Beste aus allen Welten?

FOTO: BMW

Achim Müller leitet in der BMW-Rechtsabteilung seit 2015 das jährliche Projekt Hauptversammlung, ganz ohne externe Kanzlei.

Mehr Beratungsbedarf

Auch die Berater dürfte es freuen. „Sollten künftig Kombinationen aus Präsenz-HV und virtuellen Veranstaltungsformen möglich sein, ergäben sich daraus zusätzliche Fragestellungen, von der Reihenfolge, in der die Teilnehmer ihre Statements und Fragen vortragen dürfen, bis hin zu der Technik von Rede- und Fragezeit-Begrenzungen zwischen virtuellen und präsenten Teilnehmern“, sagt Hengeler-Partner Bungert. Dass virtuelle HVen weniger Berater-Input erfordern, will er so pauschal nicht gelten lassen: „Wenn eine Gesellschaft neue HV-Formate testet, entsteht dadurch faktisch sogar mehr Arbeit.“ Als reine Notlösung sieht diese Formate ohnehin niemand mehr. ■

Impressum

Herausgeberin: Dr. Astrid Gerber

Chefredaktion: Dr. Aled Griffiths (Gr), Antje Neumann (AN), Jörn Poppelbaum (pop)

Publikationsleitung JUVE Rechtsmarkt und juve.de: Christine Albert (CA), Marc Chmielewski (mc), Christiane Schiffer (ChS)

Redaktion: Sonja Behrens (smb; Deals), Helena Hauser (hh), Norbert Parzinger (NP), Dr. Ludger Steckelbach (LS), Dr. Martin Ströder (mst). Redaktionelle Mitarbeit: Raphael Arnold (pha), Laura Bartels (lau), Catrin Behlau (cb), Silke Brünger (si), Verena Clemens (vcl), Eva Flick (EF), Michael Forst (mjf), Johanna Heidrich (hei), Annika Janssen (aja), Astrid Jatzkowski (jat), Annette Kamps (ank), Mathieu Klos (MK), Esra Laubach (elb), Daniel Lehmann (dal), Markus Lembeck (ML), Eva Lienemann (eli), Stephan Mittelhäuser (stm), Melanie Müller (mel), Julia Ossen (jo), Claudia Otto (co), Konstanze Richter (ric), Amy Sandys (ams), Christina Schulze (cg), Anika Verfürth (av)

Informationsmanagement und Produktionssteuerung: Nicole Bertelsmann, Anna Schafermann

Schlussredaktion: Sirka Laass (Leitung), Susanne Becker, Katja Gosse

Vermarktung und Verkauf: Rüdiger Albert (Leitung), Friederike Nölke, Aliza Reitz

Vertrieb: Jessica Lütkenhaus (Abonnements und Einzelbestellungen)

Grafik: Andreas Anhalt (Leitung), Vivian Ems, Janna Lehnen, Dominik Rosse

Datenmanagement: Ulrike Sollbach (Leitung). Datenanalyse: Regina Cichon, Tina Puddu. Datenpflege: Dominique Ehrmann, Verena Kind, Elisabeth Krüger, Fabian Lippke, Judith Pinger, Claudia Voskuhl

JUVE Rechtsmarkt · 24. Jahrgang

erscheint monatlich bei

JUVE Verlag für juristische Information GmbH
Sachsenring 6 · D-50677 Köln
Postanschrift: Postfach 25 04 29 · 50520 Köln
Tel. 0049 / (0)221 / 91 38 80-0
Fax 0049 / (0)221 / 91 38 80-18

E-Mail:
redaktion@juve.de (redaktionelle Anfragen)
vertrieb@juve.de (Abonnements und Heftbestellungen)
anzeigen@juve.de (Druckunterlagenübermittlung)

Druckauflage: 14.400

Litho- und Druckservice:
impress GmbH, Mönchengladbach (Produktionsmanagement)

ISSN: 1435-4578

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck, Vervielfältigung, elektronische Verarbeitung und Übersetzung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages.

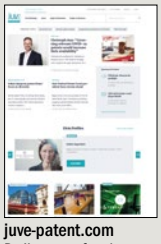
Verantwortlich für den Inhalt ist im Sinne des Presserechts die Chefredaktion. Für den Anzeigenteil ist die Herausgeberin verantwortlich.

Abo: JUVE Rechtsmarkt ist als Einzel- oder Kanzleiabonnement erhältlich – Monat für Monat aktuelle Marktinformation für Sie und alle Anwälte Ihrer Kanzlei. Wir informieren Sie gern über unsere günstigen Abo-Konditionen!

Weitere JUVE-Publikationen:

JUVE Steuermarkt
Marktberichterstattung für Steuerexperten

JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien
Bereits in 24. Auflage erhältlich



juve-patent.com
Daily news for the global patent community

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen
Der österreichische Markt in Zahlen und Fakten

azur
Karrieremagazin für junge Juristen

azur100
Die 100 attraktivsten Arbeitgeber für Juristen